

ARBEITSANLEITUNG NR. 6
ZUR ERHÖHUNG DER FROST-TAUSALZ-BESTÄNDIGKEIT
VON BETONFAHRBAHNEN

1. Vorarbeiten: Reinigen des Betons oder Mauerwerks; Entfernen von losen Teilen.
2. Vornässen: Gereinigte Flächen mit Wasser tränken (bei hitzigem Untergrund mehrmals wiederholen).
3. Imprägnierung: Nach Abtrocknen des Wassers **NEO-RUTHIN** im Anstrich-, Sprüh- oder Spritzverfahren auf die Betonflächen aufbringen und einziehen lassen.
4. Nachwässern.
5. Wiederholung der Arbeitsgänge 3 und 4, solange bis der Beton mit **NEO-RUTHIN** gesättigt ist und kein **NEO-RUTHIN** mehr aufnimmt (normalerweise 1 - 2mal wiederholen, bei sehr porösem Untergrund auch öfter ----- Normalverbrauch: in Summe 300 bis 500 g NEO-RUTHIN / qm).
6. Abwaschen des überschüssigen Imprägnierungsmittels (NEO-RUTHIN).
7. Abschließende Oberflächenbehandlung durch Besprühen mit **RUTHIN-KATALYT** (frühestens 24 Stunden nach Beendigung der vorangegangenen Imprägnierungsarbeiten mit NEO-RUTHIN; Mindestverbrauch: 30 g RUTHIN-KATALYT / qm).

LEISTUNGSBESCHREIBUNG NR. 6
ZUR ERHÖHUNG DER FROST-TAUSALZ-BESTÄNDIGKEIT
von Betonfahrbahnen (Muster)

Position	Anzahl	Einheit	Leistung	Einzelpreis (EURO)	Gesamtpreis (EURO)
1	qm	Reinigen des Betons, Oberflächen durch Druckwasserstrahlen vorbehandeln	.....	.....
2	qm	Vornässen	.....	.....
3	qm	NEO-RUTHIN- Aufträge	.....	.....
4	qm	Nachnässen	.....	.....
5	qm	Oberflächen- behandlung mit RUTHIN-KATALYT	.....	.....